



Abgrenzung des Informationsverbunds

Dokumenteneigenschaften

Verantwortung	Informationssicherheitsbeauftragter
Klassifizierung	S2 intern
Gültigkeitszeit	Unbegrenzt
Überarbeitungsintervall	Jährlich
Nächste Überarbeitung	August 2019
Dateiname	A.1.1_Abgrenzung_des_Informationsverbunds

Dokumentenstatus und Freigabe

Staus	Version	Datum	Name und Abteilung/Firma
Erstellt	1.0	tt.mm.jjjj	

Dokumentenhistorie

Version	Änderung	Datum	Autor
1.0		tt.mm.jjjj	

Inhaltsverzeichnis

1 .	Geltungsbereich.....	4
2 .	Organisatorische Gliederung.....	5
3 .	Standorte und Mitarbeiter.....	6
4 .	Vereinfachter Netzplan der RECPLAST.....	7
5 .	Informationstechnik.....	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Organigramm der RECPLAST GmbH.....	6
Abbildung 2: Vereinfachter Netzplan der RECPLAST GmbH.....	8

1 Geltungsbereich

Der Informationsverbund der RECLAST ist wie folgt definiert:

- Kurzbezeichnung: RECLAST GmbH
- Langbezeichnung: Die RECLAST GmbH mit allen Geschäftsprozessen, Anwendungen und IT-Systemen zur Erbringung der Produktion.

Der Informationsverbund erstreckt sich auf die gesamte RECLAST GmbH.

Die RECLAST GmbH produziert und vertreibt etwa 400 unterschiedliche, aus Recyclingmaterialien gefertigte Kunststoffprodukte, zum Beispiel Bauelemente wie Rund- und Brettprofile, Zäune, Blumenkübel oder Abfallbehälter, teils in größeren Serien für Endkunden, teils spezifisch für einzelne Geschäftskunden.

Das Auftragsvolumen, die Häufigkeit der Aufträge und die Kunden variieren: Es gibt einige wenige Stamm- und Großkunden und zahlreiche Einzelkunden.

Der jährliche Gesamtumsatz des Unternehmens beläuft sich auf ca. 50 Millionen Euro bei einem Gewinn von etwa einer Million Euro.

2 Organisatorische Gliederung

Die organisatorische Gliederung der RECLAST GmbH gibt das in Abbildung 1 dargestellte Organigramm wieder:

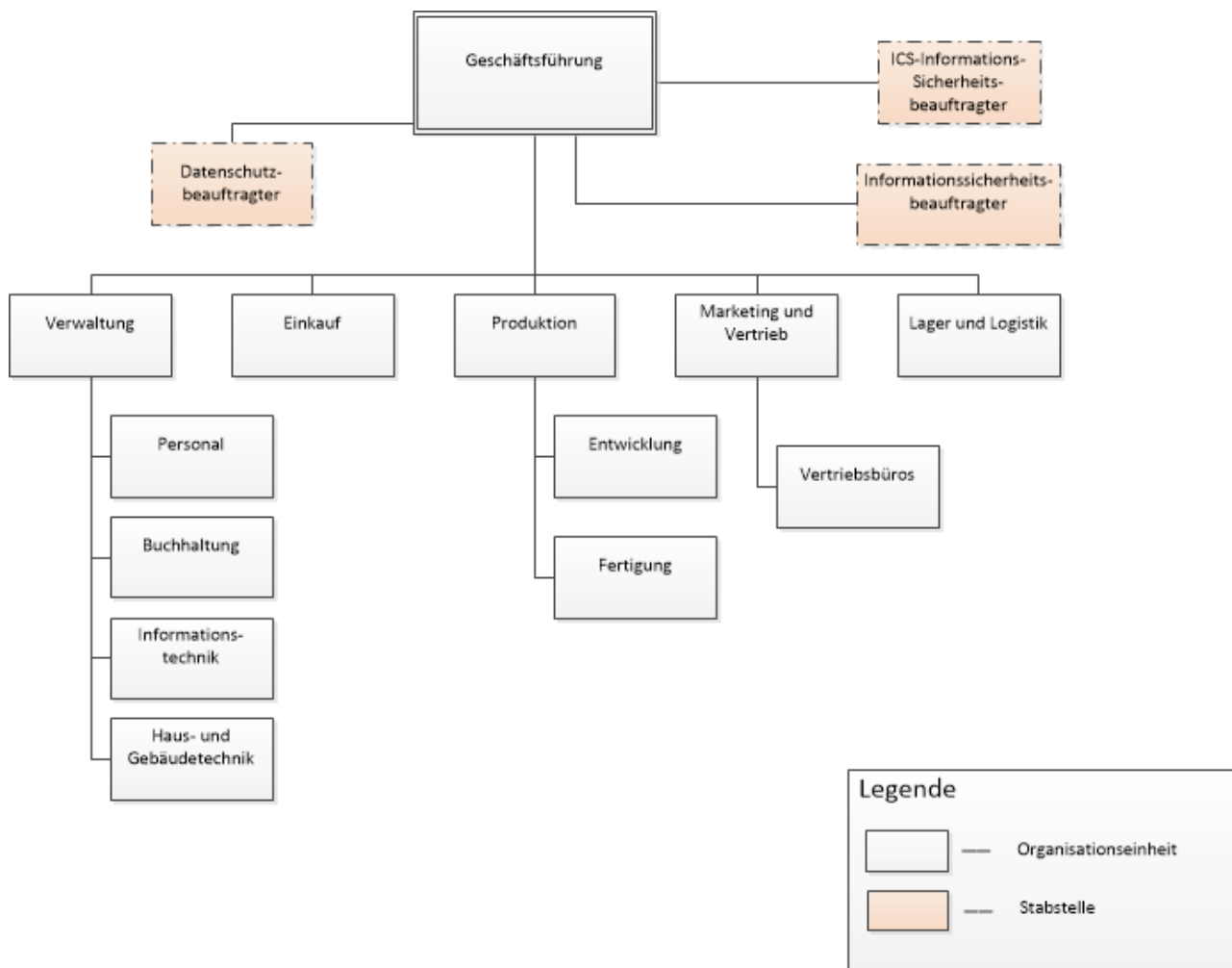


Abbildung 1: Organigramm der RECLAST GmbH

3 Standorte und Mitarbeiter

Die Geschäftsführung hat zusammen mit den Verwaltungsabteilungen und den Abteilungen für Einkauf, Marketing und Vertrieb ein neues Gebäude in **Bad Godesberg** bezogen, während Entwicklung, Produktion, Material- und Auslieferungslager am ursprünglichen Firmensitz im Bonner Stadtteil **Beuel** verblieben sind.

Zusätzlich gibt es **Vertriebsbüros** in Berlin, München und Paderborn.

Darüber hinaus nutzen Mitarbeiter ihre Laptops und verbinden sich **remote** mit dem Firmennetzwerk.

Das Unternehmen beschäftigt insgesamt rund 500 Mitarbeiter, von denen 175 in der Verwaltung in Bad Godesberg, 310 in der Produktion und im Lager in Beuel und jeweils drei Mitarbeiter in den Vertriebsbüros in Berlin, München und Paderborn tätig sind.

5 Informationstechnik

Am Standort **Bad Godesberg** ist im Zuge des Umzugs ein zentral administriertes Windows-Netz mit insgesamt 126 angeschlossenen Arbeitsplätzen eingerichtet worden. Die Arbeitsplatzrechner sind einheitlich mit dem Betriebssystem Windows 10, den üblichen Büro-Anwendungen (Standardsoftware für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und für die Erstellung von Präsentationen) und Client-Software zur E-Mail-Nutzung ausgestattet. Zusätzlich ist je nach Aufgabengebiet auf verschiedenen Rechnern Spezialsoftware installiert.

Den Mitarbeitern des Standorts Bad Godesberg stehen zusätzlich 42 Laptops zur Verfügung.

Im Netz des Standorts Bad Godesberg werden die folgenden Server für folgende Zwecke eingesetzt:

- Zwei Server dienen als Virtualisierungshosts,
- Ein virtueller Server dient als Domänen-Controller (Virtualisierungshost 1),
- ein virtueller Server dient der Dateiablage (Virtualisierungshost 1),
- ein virtueller Server dient als Druckserver (Virtualisierungshost 1),
- ein virtueller Server dient als Wiki-Server (Virtualisierungshost 2),
- ein virtueller Server dient als internes Ticketsystem (Virtualisierungshost 2),
- ein Server dient als Backupserver,
- ein virtueller Server dient als Windows-Update-Server (Virtualisierungshost 2),
- ein virtueller Server dient als Linux-Update-Server (Virtualisierungshost 2),
- ein Server dient als Cloudserver,
- ein Server dient als Datenbankserver für die Personal- und Finanzdaten,
- ein weiterer Datenbankserver dient der Kunden- und Auftragsbearbeitung,
- ein weiterer Datenbankserver dient dem Systemmanagement,
- ein Server dient als Kommunikations-Server (Mail-Server, Termin- und Adressverwaltung).

Die beiden Virtualisierungshosts sind unabhängig voneinander konfiguriert und betreiben unterschiedliche virtuelle Maschinen. Alle IT-Systeme auf den Virtualisierungsservern werden als einzelne virtuelle Maschinen betrieben.

Der **Standort Beuel** verfügt über weitere IT-Systeme. Die Produktion erfolgt durch zwei leistungsfähige, speicherprogrammierbare Maschinen, die über den Server zur Produktionssteuerung kontrolliert und konfiguriert werden. Darüber hinaus werden die Produktionsprozesse durch ein SCADA-System (Supervisory Control and Data Acquisition-System) überwacht. Die Programme und Konfigurationen werden in der Entwicklungsabteilung erstellt. Die Arbeitsplatzrechner in Beuel haben die gleiche Grundausstattung wie die Rechner in der Verwaltung in Bad Godesberg. Zusätzlich ist auf mehreren PCs CAD/CAM-Software (CAD/CAM: Computer Aided Design/Computer Aided Manufacturing) installiert.

Am Standort Beul gibt es weitere Server:

- Virtualisierungsserver
 - Virtueller Server 1.1 Domänen-Controller
 - Virtueller Server 1.2 Dateiserver
 - Virtueller Server 1.3 Druckserver

- Server für die Produktionssteuerung
- Server für die Betriebsdatenerfassung.
- Den Mitarbeitern des Standorts Beuel stehen 80 Arbeitsplatzrechner und 19 Laptops zur Verfügung.

Die beiden Standorte Bad Godesberg und Beuel sind über eine angemietete Standleitung miteinander verbunden.

Die **Vertriebsbüros** sind jeweils mit einem PC ausgestattet (Betriebssystem ist ebenfalls Windows 10) und über DSL an das Internet angebunden. Der Zugriff auf das Unternehmensnetz erfolgt mittels Authentisierung und VPN. Den Mitarbeitern der Vertriebsbüros stehen je 3 Laptops zur Verfügung

Von **unterwegs** aus erfolgt der Remote-Zugriff auf das Unternehmensnetz über VPN.

Das **Unternehmensnetz** ist über DSL an das Internet angebunden. Der Internet-Zugang ist über eine Firewall und einen Switch mit Paketfilter abgesichert. Alle Clients haben E-Mail-Zugang sowie die Möglichkeit zur freien Internetrecherche. Die Webseite des Unternehmens wird auf einem Webserver des Providers vorgehalten.

Weitere, zu berücksichtigende Informationstechnik:

- Telekommunikationsanlagen in Bad Godesberg und Beuel,
- Alarmanlagen zur Sicherung der Gebäude in Bad Godesberg und Beuel,
- acht Faxgeräte (davon vier in Bad Godesberg, jeweils eins in den Vertriebsbüros und eins in Beuel).

Für den reibungslosen Betrieb der Informationstechnik an allen Standorten ist die zentrale IT-Abteilung in Bad Godesberg verantwortlich.

Eine Anweisung regelt den Umgang mit der betrieblichen Informationstechnik, diese darf ausschließlich für Firmenzwecke genutzt werden und das Einbringen von privater Hard- und Software ist untersagt.